



# Gemeindebrief

Oktober und November

## Jahreslosung 2020

Ich glaube; hilf meinem  
Unglauben! *Markus 9, 24*



# HOFFUNGSWORTE

## REICH, UND DOCH ARM?

„ARME habt ihr allzeit bei euch“ sagt Jesus. Mit Armut verbinden wir Arbeitslosigkeit, Hunger, Obdachlosigkeit, Kinderreichtum als Armutsrisiko. Wir denken bei der Hilfe für Arme immer noch zuerst an Notübernachtungen, an die Obdachlosenarbeit der Stadtmission, an die Grundversorgung durch die Tafeln, an die Möbel- und Kleiderkammern. Das hilft auch im Akutfall, aber es ist nicht das, was aus der Armut hilft. Und es trägt dazu bei, unsichtbar zu bleiben, in der Not weniger aufzufallen.

Was ist heute Armut?

Es sind die Reichen, die sich wegen der Mode fast zu Tode hungern, während die Armen eher an den Folgen von Übergewicht sterben. Es sind die Reichen, die in teuer sanierten, aber fast leeren Industriehallen wohnen, weil das jetzt schick ist, während die Armen ihre kleinen Wohnungen mit billigen Nippes vollstellen. Mag sein, dass unsere Armen übergewichtig sind und rauchen, sie sind trotzdem arm.

Sie sind arm an Bildung. In armen Familien ist der Gameboy oft wichtiger als ein PC für die digitale Lernarbeit. „Ein Smartphone hat doch heute jeder“, sagen sie? Haben sie schon mal probiert, damit Hausaufgaben zu machen? Die Chancen der digitalen Bildung sind umso mehr ungleich verteilt. Die Schule ist auch sozialer Lernort, und für viele Kinder ist sie die rettende Insel vor häuslichen Problemen, Schutzraum und Oase.

Arme unter uns kommen selten aus eigener Kraft aus der Armut heraus. Armut heißt auch: Arm an Beziehungen sein. Verwandte und Bekannte von Armen sind oft selbst arm. Wenn arme Menschen Hilfe brauchen, kön-

nen sie nicht ihre Beziehungen zu Rechtsanwälten, Lehrern oder Ärzten spielen lassen. Reiche können das. Sie werden oft sogar weniger hart bestraft, wenn sie mal Mist bauen, bekommen die besseren Jobs, werden gesundheitlich besser betreut.

Auch Gesundheit ist etwas, woran es den Armen mangelt. Wer wohlhabend ist, kann sich zum Beispiel seine Zähne sanieren lassen. Arme können das nicht. Auch darum haben sie meist eine geringere Lebenserwartung, trotz gesetzlicher Krankenkasse, die ein großer Segen ist!

Das öffentliche Pflegesystem ist unterfinanziert, die Lebensbedingungen unter Quarantäne sind noch schwieriger geworden. Das wissen wir alle und loben das Engagement der Pflegekräfte. Am System ändert sich dadurch leider nichts.

Arme leben am Rande, sie sind arm an Infrastruktur. Reiche haben den Waldorfkindergarten vor der Haustür, Arme die stillgelegte Reifenbude. Eine Wohngegend wird teurer, wenn die Infrastruktur besser ist. Deshalb leben Arme dort, wo es an Sport- und Kultureinrichtungen, Bahnhöfen und Bildungsstätten mangelt. Ihre Wege zur Arbeit sind überdurchschnittlich lang.

Die Corona-Krise wirkt wie ein Brennglas beim Blick auf Mängel in unserer Gesellschaft. Eine reiche Nation, die in ihrer sozialen Ungleichheit doch ziemlich arm dran ist. Wie die Familien mit der Krise zurechtkom-





men, hängt nicht unerheblich von ihren materiellen und sozialen Ressourcen ab. Wir wissen so viel und wissen auch, was gebraucht wird. Doch wie schwer ist es, Verbesserungen und Änderungen zu erreichen. Dass vieles möglich ist, wenn der politische Wille da ist, erleben wir täglich. Lobbyisten hätten gern alles möglichst bald wieder so, wie es vor der Krise war. Aber muss nicht aus dieser Krise gelernt werden? Gilt es nicht, endlich den „Glauben an die Kräfte des Marktes“ zu hinterfragen und die Hausaufgaben ordentlich zu machen? Vor allem: Wo können wir selbst anfangen? Was brauchen wir für unser persönliches Leben, und was

brauchen unsere Mitmenschen? Viele Menschen sind in der Krise nachdenklich geworden, und wir stecken noch mittendrin! Über das Ziel unseres Lebens nachzudenken und zu Gott umzukehren, nennt die Bibel Buße tun. Zu Erntedank wird Gott für das zum Leben Notwendige gedankt: für gesunde Lebensmittel, gesellschaftlichen Frieden, für heile Familien und gute menschliche Beziehungen. Indem wir die Ungleichheit, die stille Armut, als schreiende Ungerechtigkeit wahrnehmen, ist ein erster und wichtiger Schritt getan. Lassen Sie uns gemeinsam weitere Schritte machen.

*Ihr Pfarrer Sven Täuber*

## INFO AUS DEM GEMEINDEKIRCHENRAT

NACHDEM im Juni 2019 der Neubau mit Auflagen genehmigt wurde, ging es recht schnell. Im Oktober 2019 wurde die alte Scheune abgerissen und mit dem Fundament für den Neubau begonnen. Im Dezember 2019 war Grundsteinlegung, und bereits Anfang April 2020 konnte Richtfest gefeiert werden. Nun hat der Gemeindegemeinderat im August 2020 bereits die Mittel für die Inneneinrichtung beschlossen. Im September geht der Innenausbau weiter, und das Außengelän-



Bild: W. Raack

de wird hergerichtet. Der Baufortschritt läuft planmäßig. Ich bin zuversichtlich, dass das Gemeindezentrum noch im Jahr 2020 eingeweiht werden kann.

Bereits am 17. November 2020 lade ich Sie recht herzlich zu unserer Gemeindeversammlung in Neuenhagen-Nord ein, in deren Rahmen auch das neue Gemeindezentrum besichtigt werden kann. Ein neues Haus entsteht, ein Haus, in dem Menschen einander begegnen: Junge und Alte, Kinder und Erwachsene. Ein neues Haus entsteht, zum Lob Gottes und zum Aufbau der Gemeinde.

*Wolfgang Raack,  
Vorsitzender des GKR*

# GOTTESDIENSTE

|   | Neuenhagen-Süd   | Neuenhagen-Nord | Dahlwitz |
|---|--|-----------------|----------|
| <b>Monatsspruch für OKTOBER</b><br><i>Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN; denn wenn`s ihr wohlgeht, so geht`s euch auch wohl. Jeremia 29,7</i> |  |                 |          |
| Erntedank<br>4. Oktober   | 9.30 Uhr in Neuenhagen-Süd, Erntedankgottesdienst<br><i>Lektorin Martina Zobel</i><br>Erntedankgaben können vor dem Gottesdienst abgegeben werden. |                 |          |
|   | 10 Uhr in Dahlwitz, Konfirmation <i>Pfarrer Sven Täuber</i><br>Teilnahme nur mit Anmeldung im Gemeindebüro   |                 |          |
| 18. n. Trinitatis<br>11. Oktober  | 9.30 Uhr in Neuenhagen-Nord <i>Pfr. i. R. Dr. Christoph Schlemmer</i>  |                 |          |
| 19. n. Trinitatis<br>18. Oktober  | 11 Uhr in Dahlwitz <i>Pfarrer Sven Täuber</i>  |                 |          |
| 20. n. Trinitatis<br>25. Oktober  | 9.30 Uhr in Neuenhagen-Süd <i>Pfarrer Sven Täuber</i>  |                 |          |
| Reformationstag<br>31. Oktober  | 16 Uhr Andacht mit Bachkantate in Eggersdorf<br><i>PfarrerIn Barbara Killat und Kantorin Eun-Hee Hwang</i>   |                 |          |
| <b>Monatsspruch für NOVEMBER</b><br><i>Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten. Jeremia 31,9</i>                          |  |                 |          |
| 21. n. Trinitatis<br>1. November  | 9.30 Uhr in Neuenhagen-Nord <i>Pfarrer Sven Täuber</i>   |                 |          |
| Drittlt. S. d. Kj.<br>8. November   | 11 Uhr in Dahlwitz <i>Pfarrer Sven Täuber</i>  |                 |          |
| Vorletzter S. d. Kj.<br>15. November  | 9.30 Uhr in Neuenhagen-Süd <i>Pfarrer Sven Täuber</i>  |                 |          |
| Buß- und Betttag<br>18. November  | 19 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in Mühlenfließ<br><i>Freie ev. Gemeinde Petershagen, Wilhelm-Pieck-Straße 140</i>                                 |                 |          |
| Ewigkeitssonntag<br>22. November  | 9.30 Uhr in Neuenhagen-Nord <i>Pfarrer Sven Täuber</i>   |                 |          |
|   | <b>Friedhofsandachten:</b> 13 Uhr in Dahlwitz, 14.30 Uhr in Neuenhagen Süd   |                 |          |
| 1. Advent<br>29. November   | 11 Uhr in Dahlwitz <i>Pfarrer Sven Täuber</i>  |                 |          |

# VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

|                          | Neuenhagen-Süd   | Neuenhagen-Nord |
|--------------------------|--|-----------------|
| 9. Oktober<br>Freitag    | 19 Uhr in Neuenhagen-Süd<br>Gemeindeabend zum Thema „Luthers Lieder“<br>mit Martin Schubert  |                 |
| 18. Oktober<br>Sonntag   | 16 Uhr in Neuenhagen-Nord<br>Klingende Dorfkirche mit Musikern des „Trio Giocoso“<br>und dem Flötisten Armin Bassarak  |                 |
| 6. November<br>Freitag   | 19 Uhr in Neuenhagen-Süd<br>Gemeindeabend zum Thema „Leben und Werk der deutsch-<br>sprachigen jüdischen Lyrikerin Mascha Kaleko“ mit Schau-<br>spielerin Luise Lerch und Pfarrer Rainer Berkholz  |                 |
| 11. November<br>Mittwoch | St. Martinstag rund um die Katholische Kirche<br>St. Georg Hoppegarten ( <i>nähere Infos folgen</i> )  |                 |
| 14. November<br>Samstag  | 10 Uhr in Neuenhagen-Nord<br>Familienfrühstück zum Thema „Luthers Familie“   |                 |
| 17. November<br>Dienstag | 19 Uhr in Neuenhagen-Nord<br>Gemeindeversammlung   |                 |
| 2. bis 6. November       | <b>UKRAINE-HILFE</b><br>Bei <b>Familie Schwarz, Rückertstraße 1 in Neuenhagen</b> (Tel. 03342-7172), können wieder gut erhaltene und saubere Sachen (Kleidung, Schuhe, Bettwäsche u.v.m.), verpackt in einem festen Karton (Bananenkarton), abgegeben werden. Bitte für den Transport in die Ukraine 4,00 Euro mitgeben. |                 |
| 7. November<br>Samstag   | <b>HERBSTPUTZ</b><br>Ab 10 Uhr finden rund um die Kirchen in <b>Neuenhagen-Süd</b> und <b>Dahlwitz</b> die traditionellen Putzeinsätze statt. Bitte nach Möglichkeit Arbeitsgeräte mitbringen.   |                 |

*Aufgrund der dynamischen Entwicklung der Corona-Pandemie können sich kurzfristig Änderungen ergeben. Bitte informieren Sie sich deshalb auch unter [www.vknd.de](http://www.vknd.de) und an den Schaukästen.*

# REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

in den Gemeinderäumen

|             | Neuenhagen-<br>Süd  | Neuenhagen-<br>Nord  | Dahlwitz  |
|-------------|---|--|---|
| montags     | 16 Uhr Kinderchor<br>17 Uhr Popchor<br>19 Uhr Neuenhagener<br>Kantorei<br>☒ Kantor Martin<br>Schubert             |  |   |
| dienstags   | 15.30 Uhr<br>Christenlehre<br>für 1. bis 4. Klasse<br>☒ Judith Ziehm-Degner                                       | 17 Uhr Konfirmanden<br>☒ Judith Ziehm-Degner<br>& Friederike Sell  |   |
| mittwochs   | 15 Uhr<br>Seniorenkreis<br>(am letzten Mittwoch<br>im Monat)<br>☒ Pfarrer Sven Täuber                             | 17 Uhr<br>Vorkonfirmanden<br>☒ Judith Ziehm-Degner<br>& Friederike Sell  | 15 Uhr Seniorenkreis<br>(am 2. Mittwoch im<br>Monat)<br>☒ Pfarrer Sven Täuber |
| donnerstags | 10 Uhr<br>Geschichtskreis<br>☒ Heidi & Martin<br>Grabow (Kontakt<br>übers Gemeindebüro)                           | 9.30 Uhr Eltern-<br>und Babytreff<br>„Königskinder“ (0-3 J.)   |   |
|             | 15 Uhr Frauenkreis<br>(am letzten Donners-<br>tag im Monat)<br>☒ Petra Oleinik<br>(Kontakt übers<br>Gemeindebüro) | 15 Uhr Christenlehre<br>für 1. bis 4. Klasse<br>16.30 Uhr Christenlehre<br>für 5. und 6. Klasse<br>☒ Judith Ziehm-Degner |   |
| freitags    |   | 18.30 Uhr<br>Junge Gemeinde<br>☒ Anna Hecht,<br>& Judith Ziehm-Degner  | 15 Uhr Christenlehre<br>für 1. bis 6. Klasse<br>☒ Judith Ziehm-Degner         |

*Aufgrund der dynamischen Entwicklung der Corona-Pandemie können sich kurzfristig Änderungen ergeben. Bitte informieren Sie sich deshalb auch unter [www.vknd.de](http://www.vknd.de) und an den Schaukästen.*

# FREUD UND LEID



## FÜR UNSERE GETAUFTEN

Willy Langhans  
Carolin Langhans  
Alina Manuela  
Nowotnik  
Fabian Schön

## FÜR UNSERE KONFIRMANDEN

Leah Joleen Fischer  
Lene Liv Krüger  
Charlotte Salomé Mann  
Alina Manuela Nowotnik  
Sophie Charlotte Raack  
Oskar Stöwe



## FÜR UNSERE VERSTORBENEN



Octavia Fritzsche  
Wolfgang Joachim Niklaus  
Christel Schrader, geb. Ockon  
Rainer Schluckner  
Gerda Darge, geb. Tschierschke  
Hermine Schubert, geb. Tomaschewski



Grafik: pixabay

## IMPULS

WENN ich sehe die Himmel, deiner Finger Werk, den Mond und die Sterne, die du bereitet hast: was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst? *Psalm 8, 4+5*

# WIR SIND FÜR SIE DA!

**Pfarrer** Sven Täuber

Tel.: 0174-1409724, E-Mail: pfarrer@vknd.de

**Küsterin im Gemeindebüro**, Ulrike Koppehl  
dienstags 10 bis 14 Uhr, donnerstags 13 bis 17 Uhr  
*oder nach Vereinbarung*

Tel.: 03342-80349, Fax: 03342-2499994, E-Mail: info@vknd.de

**Gemeindekirchenrat**, Vorsitzender Wolfgang Raack

Tel.: 0151-10200160, E-Mail: wolfgang.raack@vknd.de

**Gemeindebeirat**, Vorsitzende Brunhilde Berndt

Tel.: 03342-7742, E-Mail: gemeindebeirat@vknd.de

**Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien**

Judith Ziehm-Degner, Tel.: 0159-01627356, E-Mail: familien@vknd.de

Friederike Sell, Tel.: 0176-73550406, E-Mail: jugend@vknd.de

**Musik und Chöre**, Kantor Martin Schubert

Tel.: 0177-5475231, E-Mail: musik@vknd.de

**Kontakt Friedhöfe, Ev. Friedhofsverband Berlin Süd-Ost**, Sandra Stricksner

Tel.: 030-56587499, E-Mail: s.stricksner@efbso.de

## STANDORTE/ADRESSEN

**Gemeindehaus Neuenhagen Nord**,

Carl-Schmücke-Straße 13, 15366 Neuenhagen

**Kirche Neuenhagen Nord**, Carl-Schmücke-Straße 32

**Kirche, Gemeinderaum und Geschichtskabinett Neuenhagen Süd**

Dorfstraße 9, 15366 Neuenhagen

**Kontakt Geschichtskreis:**

Tel.: 03342-259730, E-Mail: Geschichtskabinett@arcor.de

**Kirche Dahwitz**, Rudolf-Breitscheid-Straße 34, 15366 Hoppegarten

## FÜR ZAHLUNGEN, KIRCHGELD UND SPENDEN

Berliner Sparkasse, Kontoinhaber: Kirchenkreis Lichtenberg-Oberspree

IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65

Verwendungszweck: **120** und z. Bsp. „Spende“ oder „Kirchgeld“